

Volleyball Herren 2. Liga / Junioren U23

Der vielversprechende Beginn eines Joint-Ventures

Die beiden Teams des VBC Allschwil gewannen zum Saisonauftakt ihre Heimspiele souverän mit jeweils 3:0.

Von Ludwig Macko*

Am Dienstag vergangener Woche galt es für die zweite Herren-Mannschaft des VBC Allschwil erst. Das erste Meisterschaftsspiel war fällig und als Gegner stand der VBC Gelterkinden bereit.

Das Allschwiler Team wird dieses Jahr durch vier Junioren verstärkt, welche zudem in einem neu geschaffenen Juniorenteam auch noch die U23-Open-League bestreiten. In der Vorbereitung wurde sorgfältig und fleissig trainiert, die Junioren zeigten dabei ihr ausserordentliches Talent und fügten sich rasch in das Team ein.

So fand sich das Herren 2 in einer maximal möglichen Aufstellung ein – es können nicht mehr als zwölf Spieler auf dem Matchblatt eingetragen werden. Etwas nervös noch, aber gestützt durch die alten Hasen im Team, ging es ans Werk. Und wie das ging! In jedem Satz konnte Allschwil nach Belieben Spieler austauschen, ohne an Leis-



Das Team Herren 2 verstärkt mit den doppel-lizenzierten Junioren der U23 Macko.

Foto zVg
VBC Allschwil

tung zu verlieren, und den Gegner deutlich dominieren. Ganz besonders im dritten Durchgang, wo nach dem ersten verlorenen Punkt 15 Punkte in Serie ergattert wurden. Mit 25:16, 25:18 und 25:9 durfte sich das Herren 2 als Sieger feiern. Ein Kompliment an die neuen Spieler und Junioren, welche fehlerlos in ihrem ersten 2.-Liga-Spiel agierten!

Gleich darauf am Mittwoch durften die Junioren dann ihr ers-

tes U23-Spiel gegen den VBC Laufen bestreiten. Auch hier mit einem breiten Kader zu zehnt in der Halle, zeigten die Jünglinge eine souveräne Leistung. Ja, manchmal waren die sehr vorsichtig spielenden Laufner etwas zu bemitleiden, wenn gleich drei der starken Allschwiler Angreifer die Bälle knapp hinter der Drei-Meter-Linie herunterhämmerten. Natürlich ist in diesen Spielen das Netz satte acht Zentimeter tiefer als bei den «Grossen»,

aber es war dennoch eine Freude zu sehen, dass die Junioren das beim Herrenteam Gelernte tiptop umsetzten und diesen Match mit 3:0 (25:13, 25:13, 25:11) sicher gewannen.

So freut man sich beim VBC Allschwil auf die kommenden Spiele beider Teams, welche als Joint-Venture vielversprechend angefangen haben und die sicherlich auch künftig voneinander profitieren werden. *für den VBC Allschwil

Basketball Junioren U17 National

Am Ende hielten die Nerven nicht

Ein starker BC Allschwil-Algon verliert in Lugano mit 63:77 (29:37).

Nach dem erfolgreichen Start und dem Sieg gegen GC Zürich Wildcats folgte für den BC Allschwil-Algon eine Woche später die Reise nach Lugano. Der renommierte Gegner aus dem Tessin bedeutete einen weiteren Belastungstest für die Allschwiler Junioren.

Reifer geworden

Zum ersten Mal waren sich die Teams am Final-Four-Turnier Ost am Ende der letzten Saison begegnet. Der hohe 68:39-Sieg der Luganesi bewies ihre Stärke. Die Unerfahrenheit der Baselbieter und weitere «Kinderkrankheiten» sind mittlerweile aber überwunden, das Team ist reifer geworden und das Spiel gegen die Tigers war eine gute Gelegenheit, um dies zu beweisen.



Konzentriert: Allschwils Darko Babic an der Freiwurflinie.

Foto Tomislav Konstein

Bereits in den Einführungsminuten zeigte der BCA, dass es keine Wiederholung der letzten Begegnung geben würde. Nach fünf Minuten gab auch der Gastgeber Gas

und führte zum Ende des Startviertels mit 21:13. Allschwil knickte aber keineswegs ein, im Gegenteil: Die konzentrierten und engagierten Gäste vermochten das zweite Viertel ausgeglichen zu gestalten (16:16).

In der zweiten Hälfte fuhren die Allschwiler in gleichem Rhythmus fort und kamen dem Ausgleich nahe. Doch die Tessiner schlugen zurück und bauten den Vorsprung wieder auf sieben Zähler aus (55:48). Wie wichtig der Wille und die mentale Stärke im Sport sind, bewiesen die Gäste in den ersten fünf Minuten der letzten Periode. Im Bewusstsein, dass sie die Qualität für eine Überraschung hatten, übernahmen sie dank einer Serie von 10:2 kurz mit 58:57 die Führung.

Erfahrene Tigers

Die grosse Erfahrung der Gastgeber war am Ende aber entscheidend.

Zwei Fehler der Allschwiler im Angriff wurden von den Tigers brutal bestraft. Es folgten vier verpatzte Freiwürfe der Gäste und ein Dreier der Luganesi. Die Allschwiler zeigten Nerven und verloren zwei weitere Bälle, was das Ende ihre Hoffnungen bedeutete. Lugano siegte verdient mit 77:63, obwohl das Endresultat das Gezeigte nicht richtig widerspiegelt.

In einem hochklassigen Duell zeigte der BCA eine exzellente Partie. Die Allschwiler bewiesen, dass die Einladung für die höchste Liga des Landes kein Zufall war.

Zvonko Kostic
für den BC Allschwil-Algon

Lugano Tigers – BC Allschwil-Algon
77:63 (21:13, 16:16, 18:19, 22:15)

Es spielten: Mateja Kostic (8), Giuliano Schmidt, Darko Babic (2), Andrija Stepanenko (2), Alessio Foschiani (1), Luzius Loleit, Jason Schneider (23), Thiago Nigg, Joel Zumbach (2), Jovan Oparnica, Tim Karivan, Aaron Senn (25). Trainer: Zvonko Kostic.